Pressemitteilung 2026-020 11.11.2026

Stopp Cindy-S e.V.
Erzhausen | Messel | Egelsbach und umliegende Gemeinden

Gegendarstellung zu CINDY-S – Flugrouten-Bewertung anhand FFR/UNH-eigener Daten

Stopp Cindy-S e.V. hat die Daten analysiert und widerspricht der „Gesamtentlastung“-Beurteilung von FFR und UNH: Das Rechenmodell bildet die tatsächliche Situation und den Kurvenflug nachweislich nicht korrekt ab. Die Bilanz nennt die absoluten Basiszahlen nicht.

(Erzhausen, 11. November 2026) Behauptet werden 20.000 weniger Betroffene durch die Abflugroute CINDY-S, ohne Nennung der absoluten Basiszahlen (Anzahl der Betroffenen im Kontrollgebiet je Gemeinde/Stadtteil). Die Daten zeigen: In Orten mit rund 70.000 Einwohnern ist der Fluglärm oder die Zahl der Überflüge gestiegen, wie der heute veröffentlichten Übersicht des Stopp Cindy-S e.V. zu entnehmen ist, die auf den Monitoring-Ergebnissen des Forums Flughafen und Region (FFR) und des Umwelt- und Nachbarschaftshauses (UNH), auf ergänzenden Daten des Vereins und auf den Meldungen im Fluglärmmelder beruht.

Die wichtigsten Aussagen

- **Rund 70.000 Einwohner** leben in Orten mit mehr Fluglärm oder mehr Überflügen. Allein in den fünf Orten, in denen das Monitoring von FFR und UNH die Zunahme belegt (Wixhausen, Erzhausen, Egelsbach, Messel, Groß-Zimmern), sind es 44.064 Einwohner.
- **Lauter:** In Erzhausen ist es heute lauter, als es in Arheilgen je war. In Egelsbach ist der Pegel um mehr als 12 Dezibel gestiegen; als Faustregel empfindet man 10 Dezibel mehr als etwa doppelt so laut.
- **Mehr Flugzeuge über dem Kopf:** In Wixhausen fliegen mehr als doppelt so viele Flugzeuge über den Ort wie vorher, in Groß-Zimmern fast doppelt so viele, in Messel mehr als dreimal so viele.
- **In weiteren Orten** (Mörfelden, Langen, Gundernhausen) liegen Meldungen über zusätzliche Belastung vor.
- Eine Hochrechnung aus den **Meldungen im Fluglärmmelder** ergibt rund 36.500 betroffene Menschen nördlich von Darmstadt-Arheilgen (https://fluglaermmelder.de).
- **Leiser geworden** ist es vor allem in Darmstadt-Arheilgen.

Fakten und Zahlen von Stopp Cindy-S e.V.
Stand: 09.11.2026

Erläuterung: Die „Gesamtentlastung“ laut Angaben von FFR und UNH ist eine Summe anhand von theoretischen Berechnungen, keine Wirklichkeit vor Ort. Es werden nur Menschen über einem berechneten Schwellwert gezählt, ohne dass die Zunahme des Lärms oder der Überflüge in Erzhausen, Egelsbach, Wixhausen, Messel und Groß-Zimmern berücksichtigt wird. Stopp Cindy-S e.V. hat jede Zahl aus den veröffentlichten, unübersichtlichen Monitoring-Ergebnissen extrahiert und komprimiert dargestellt. Jeder kann sie nachprüfen. Einwohner eines Ortes sind dabei nicht gleichbedeutend mit Betroffenen; die Übersicht weist deshalb zusätzlich die Personenzahlen des FFR samt Bilanz und die Hochrechnung aus dem Fluglärmmelder gesondert aus.

Was CINDY-S den Menschen antut

Fluglärm greift Gesundheit und Vermögen an. Die große Lärmwirkungsstudie NORAH im Rhein-Main-Gebiet fand, dass das Risiko für Depressionen mit dem Lärm steigt, bei Fluglärm besonders stark, und dass das Risiko für Herzinsuffizienz bisher unterschätzt wurde. Das Umweltbundesamt (UBA) weist darauf hin, dass vor allem nächtliche Einzelereignisse mit hohen Spitzenpegeln den Schlaf stören. Genau das hat CINDY-S in Orten wie Wixhausen, Erzhausen, Mörfelden, Egelsbach und weiteren Orten neu gebracht oder verstärkt.

Hinzu kommt der Wertverlust der Immobilien: Eine Studie des DIW Berlin und der Universität Erlangen zeigte schon bei der Ankündigung neuer Flugrouten für den Berliner Flughafen Preisabschläge von bis zu 9 Prozent für jeden Kilometer, den die Route näher heranrückt. Für Eigentümer ist das ein Vermögensschaden.

Quellen: Ärzteblatt zur NORAH-Studie (aerzteblatt.de/nachrichten/64632); UBA zu NORAH (umweltbundesamt.de/themen/laermwirkungsstudie-norah-einschaetzung-des-uba); DIW Berlin, Mense/Kholodilin, 12.09.2012 (diw.de)

Warum die Rechnung des FFR nicht trägt

Die „Gesamtentlastung“ von rund 19.300 (tagsüber) bzw. 20.300 Menschen (nachts) stammt aus den Berechnungen des Forums Flughafen und Region (FFR) und der UNH. Der Verein hält sie aus fünf Gründen für nicht belastbar:

1. **Das Modell bildet den Kurvenflug nachweislich nicht korrekt ab.** Die Schweiz legt ab dem 1. Dezember 2026 in ihrer Vollzugshilfe das Verfahren sonAIR zugrunde, das das Bundesamt für Umwelt empfiehlt und das die tatsächlich geflogenen Routen nutzt.
2. **Gezählt wird nur, wer über einer Schwelle liegt, und alles wird zu einer einzigen Zahl verrechnet.** Orte knapp unter der Schwelle fallen heraus, obwohl dort die Überflüge verdoppelt bis verdreifacht wurden. Das FFR hält selbst fest, dass Wixhausen nur knapp unter der Schwelle liegt.
3. **Die Zahlen sind Rechnung, nicht Messung.** Sie beruhen auf den Flugbewegungen 2023 zuzüglich 30 Prozent.
4. **Die Entlastung hängt an einem einzigen Ort.** Rund 12.000 der 19.300 netto Entlasteten, also gut 60 Prozent, entfallen auf Kranichstein.
5. **Der Verein stellt nicht die Messungen infrage, sondern ihre Auswertung.** Es gibt Foliensätze mit Hunderten von Zahlen, aber keine Fehleranalyse und keinen Vergleich mit dem Modell; geprüft werden nur Tendenzen. Eine Entlastung, mit der die Belastung anderer Orte gerechtfertigt wird, ist damit nicht belegt.

> *„In der politischen Debatte wird CINDY-S mit zwei Argumenten verteidigt: mit den 20.000 Entlasteten und mit passivem Schallschutz. Beides trägt nicht. Die Zahl beruht auf einem Modell, das den Kurvenflug nicht richtig abbildet, und Schallschutzfenster helfen weder im Garten noch auf dem Balkon oder dem Schulhof. Zudem ist der Schallschutz noch nicht einmal beschlossen. Diese Belastung ist für die Menschen in unseren Orten nicht hinnehmbar. Wir fordern ein Moratorium und eine unabhängige, umfassende Überprüfung.“*
>
> **- Jürgen Hadasik, 2. Vorsitzender des Stopp Cindy-S e.V.**

Passiver Schallschutz ist keine Lösung

Die politische Unterstützung für passiven Schallschutz als Ausgleich kam vor allem in der Debatte der Darmstädter Stadtverordnetenversammlung am 5. November 2026. Eine Empfehlung für passiven Schallschutz ist aber keine verlässliche Maßnahme, solange dafür keine Finanzierung besteht.

Passiver Schallschutz wirkt nur drinnen und nur bei geschlossenen Fenstern. Garten, Balkon, Spielplätze und Schulhöfe bleiben ungeschützt, ebenso jeder Aufenthalt bei offenem Fenster. Für CINDY-S ist zudem keine Förderung vorgesehen: Anträge auf passiven Schallschutz aus dem Regionalfonds sind seit Ende 2017 nicht mehr möglich (Stadt Darmstadt, Antworten vom 24.09.2026). Gleichzeitig werden gerade die Lärmschutzbereiche überprüft und sollen kleiner ausfallen. D. h., die Zahl der potenziell Anspruchsberechtigten wird reduziert.

Forderung und Ausblick

Der Stopp Cindy-S e.V. fordert ein **Moratorium** für CINDY-S und eine **vollständige, unabhängige Überprüfung**. Die Fluglärmkommission berät am 2. Dezember 2026 über CINDY-S.

Die neuen Berechnungen, Zahlen und Daten des Vereins samt ausführlichen Anmerkungen und Erläuterungen finden Sie hier:

> Fakten und Zahlen von Stopp Cindy-S e.V.
> Stand: 09.11.2026

Der Verein stellt gerne fachkundige Sprecher zur Verfügung, die Fragen beantworten und Hintergründe zu diesen Berechnungen erläutern: medien@stopp-cindy-s.de.

Über den Stopp Cindy-S e.V.

Stopp Cindy-S e.V. ist ein eingetragener Verein, der die Interessen von rund 70.000 Anwohnerinnen und Anwohnern südlich des Frankfurter Flughafens vertritt. Sie alle sind seit der Einführung der Abflugroute CINDY-S am 10. Juli 2025 neu von übermäßigem und rechtlich umstrittenem Fluglärm betroffen. Der Verein bündelt und koordiniert das Vorgehen der betroffenen Kommunen Büttelborn, Egelsbach, Erzhausen, Gräfenhausen, Groß-Zimmern, Gundernhausen, Langen, Messel, Mörfelden-Walldorf, Roßdorf, Schneppenhausen und Wixhausen.

Der Verein setzt sich für die sofortige Aussetzung des Betriebs der Route CINDY-S sowie für ein transparentes und wissenschaftlich fundiertes Überprüfungsverfahren der von BAF und DFS erteilten Genehmigung der Route CINDY-S ein. Zu seiner Arbeit zählen die Durchführung unabhängiger, gerichtsfester Lärmmessungen, die Koordinierung von Beschwerden und rechtlichen Schritten sowie der direkte Dialog mit politischen Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträgern und den zuständigen Behörden.

Stopp Cindy-S e.V., Bayerseich 1, 64390 Erzhausen · https://www.stopp-cindy-s.de